

M

Modifikation

Welche Modifikationen gibt es?

Inventar

- Größe, Gewicht, form und Elastizität der Spielgeräte, Schlaggeräte bzw. Bälle
- Größe, Art, Platzierung, Anzahl der Wurf- und Schussziele

Personal

- Spielerzahl, Mannschaftsgröße
- „schwach“ übt mit „stark“, „schwach“ übt mit „schwach“, „stark“ übt mit „stark“
- Stärkung/Schwächung der Gruppe
- Stärkung/Schwächung des Einzelnen

Raum

- Spielfeldgröße, Spielfeldzonen
- Abstand zum Ziel, Mitspieler

Zeit

- Bestimmte oder unbestimmte Spieldauer
- Bewegungsgeschwindigkeit reduzieren oder erhöhen

Zufall

- Aufgabe, Gruppenzusammensetzung, Wertung des Spiels

I

Individuelle Aufgabenanpassung

Jede Schülerin, jeder Schüler, jede Arbeitsgruppe arbeitet gleichzeitig an demselben Thema, jedoch mit angepassten Schwierigkeitsgraden

Beispiel Parteiball

- Auf Feld 1 wird 10er-Ball gespielt
- Auf Feld 2 wird Brettball 3 gegen 3 gespielt

Beispiel Sprung

- Schülergruppe A springt Hockwenden über einen 4-teiligen Kasten
- Schülergruppe B sprint Hockwenden über einen Mattenberg

O

Offene Aufgaben

Aufgaben stellen, die verschiedene Bewältigungsmöglichkeiten und/oder unterschiedliche Schwierigkeitsgrade zulassen

Beispiele

- entwickelt ein Spiel bei dem es um Punkte geht, ihr habt einen Ball zur Verfügung
- überwindet die Gerätebahn wie ihr es euch zutraut
- entwickelt Kunststücke auf dem Balancierplaneten
- bewegt euch zur Musik, alleine oder in der Gruppe
- wähle einen Ball aus, mit dem du fangen und werfen üben möchtest

